



PROTOKOLLAUSZUG

zum

STADTTEILAUSSCHUSS PFLUGFELDEN

am Mittwoch, 16.11.2011

ÖFFENTLICH

TOP 1 Haushaltsberatung 2012 in den
Stadtteilausschüssen

Beratungsverlauf:

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) geht zunächst auf die allgemeine Finanzsituation der Stadt Ludwigsburg ein. Der städtische Haushalt befinde sich im laufenden Haushaltsjahr 2011, insbesondere durch höhere Gewerbesteuer-Einnahmen, in einer guten Situation. Im Jahr 2012 erwarte er allerdings eine Reduzierung des Gewerbesteueraufkommens und einen Anstieg der Ausgaben, der vor allem auf den Ausbau der Kinderbetreuung sowie auf eine höhere Kreisumlage zurückzuführen sei. Im gesamten Verwaltungshaushalt des Jahres 2012 werde die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben geringer. Er stellt die Grundzüge der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2012 bis 2015 vor, die 84,8 Mio. Euro für Investitionen enthalte. Dadurch werde unter Berücksichtigung des Ziels, mindestens das Vierfache der Mindestrücklage als Rücklagenbestand zu halten, in der mittelfristigen Finanzplanung ein Defizit von rund 28 Mio. Euro entstehen. Weiter führt er aus, dass der Schuldenstand des kameralen Haushaltes 8,6 Mio. Euro im Jahr 2012 betrage. Abschließend spricht er die den Stadtteil Pflugfelden betreffenden Haushaltspositionen an. In der mittelfristigen Finanzplanung werde in die Erschließungs- und Straßenbauarbeiten im Bereich Hintere Halde sowie in den Endausbau für das Gebiet Wasserfall investiert.

Mitglied **Eugen Noz** möchte wissen, welche Investitionen für die Grundschule Pflugfelden geplant sind.

Daraufhin erläutert Stadtrat **Reinhold Noz** unter Bezugnahme auf den Antrag der Stadträte Noz, Glasbrenner und Müller vom 04.10.2011, Vorl. Nr. 427/11 die notwendigen Investitionen in der Grundschule. Er ist der Meinung, dass die Räume der Schule erweitert werden sollten. Außerdem müsse der Gang zur Toilette verglast werden und könne dabei eventuell zur Aula ausgebaut werden.

Frau **Karcheter** (FB Bildung, Familie, Sport) führt dazu aus, dass die Fachbereiche 48 (Bildung, Familie, Sport), 65 (Hochbau und Gebäudewirtschaft) sowie 67 (Tiefbau und Grünflächen) Stellungnahmen zu den gewünschten Investitionen der Grundschule erarbeitet haben, die im Laufe der Kalenderwoche 47 des Jahres 2011 an die Schulen geschickt werden. Bezüglich des beantragten Gangs zur Toilette müsse aus Sicht des FB Bildung, Familie, Sport die Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung abgewartet werden. Weiter erklärt sie, dass der Antrag der Stadträte Noz, Glasbrenner und Müller, Vorl. Nr. 427/11, im Rahmen der Schulentwicklungsplanung beantwortet werde. Das gewünschte pädagogische Konzept könne nicht von der Stadtverwaltung als Schulträger entwickelt werden, sondern müsse von der Schulleitung erarbeitet werden.

EBM **Seigfried** ergänzt, dass die Schulentwicklungsplanung bis zum Sommer 2012 abgeschlossen sein werde.

Stadtrat **Reinhold Noz** stellt klar, dass der Antrag mit der Vorl. Nr. 427/11 durch diese Beratung nicht als erledigt angesehen werden könne und dieser in den zuständigen Ausschuss verwiesen werde.

Mitglied **Eugen Noz** schlägt vor, dass die Schulleitung bis zur nächsten Sitzung des Stadtteilausschusses das pädagogische Konzept der Grundschule vorlegen solle.

EBM **Seigfried** sagt zu, dass die Stadtverwaltung die Schulleitung nochmals auffordern werde, das pädagogische Konzept vorzulegen.

Verteiler: 48

TOP 2 Bauvorhaben in Pflugfelden

Beratungsverlauf:

Es werden folgende Bauvorhaben beraten:

Am Wasserfall:

Herr **Mayer** (FB Bürgerbüro Bauen) zeigt die Entwicklung des Gebietes anhand eines Planes auf. Derzeit seien in diesem Bereich noch vier freie Baugrundstücke vorhanden.

Benzengasse 16:

Herr **Mayer** (FB Bürgerbüro Bauen) berichtet, dass das Grundstück verkauft worden sei und der neue Eigentümer ein Einfamilienhaus errichten möchte. Dies stelle aus baurechtlicher Sicht kein Problem dar.

Benzengasse 10:

Herr **Mayer** (FB Bürgerbüro Bauen) informiert, dass derzeit Gespräche geführt werden und noch kein Bauantrag vorliege.

Hoffeldstraße 2:

Herr **Mayer** (FB Bürgerbüro Bauen) erklärt, dass im Jahr 2007 eine Baugenehmigung erteilt worden sei, von der allerdings kein Gebrauch gemacht worden sei. Es sei ein neuer Bauantrag eingereicht worden, der keine Außenlagerflächen mehr vorsehe.

Auf Nachfrage von Mitglied **Noz** erklärt Herr **Mayer**, dass dieser Antrag keine Auswirkungen auf die Parkplätze habe. Die Gestaltung müsse allerdings noch geprüft werden.

Oberes Hoffeld:

Herr **Bauer** (FB Stadtplanung und Vermessung) berichtet, dass durch den Beschluss des Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt am 27.10.2011 der Startschuss für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan gesetzt worden sei. Derzeit befinde sich die Verwaltung noch in Abstimmung mit der Firma Pflugfelder. Geplant sei, im 1. Quartal des Jahres 2012 den Aufstellungsbeschluss in den städtischen Gremien zu beschließen.

Auf Nachfrage von Mitglied **Schopf** erklärt Herr **Bauer**, dass die Bebauung in diesem Gebiet zwei- und dreistöckig erfolgen werde.

Beratungsverlauf:

Herr **Steinert** (Referat Nachhaltige Stadtentwicklung) zeigt anhand eines Bildes, dass die Betreiber des Hotels „Goldener Pflug“ die Hotelvorfahrt ändern möchten. Allerdings werden dadurch Parkplätze wegfallen.

Mitglied **Noz** hält die Bitte aus Sicht der Hoteleigentümer für nachvollziehbar. Er weist jedoch darauf hin, dass dadurch zwei öffentliche Parkplätze, die im Rahmen der Sanierung geschaffen worden seien, entwidmet werden. Er schlägt vor, dass die Hotelbetreiber das Hinweisschild für die Tiefgarage vergrößern solle. Falls der Vorschlag der Hotelbetreiber weiter verfolgt werden sollte, rät er dazu, die Anlieger zu befragen und Anliegerparken einzuführen.

Herr **Köhle**, Inhaber des Hotels „Goldener Pflug“, wird als betroffene Person angehört. Er erklärt, dass Rollstuhlfahrer in der Tiefgarage nicht rangieren könnten. Weiter führt er aus, dass Busse, die in der zweiten Reihe parken müssen, nicht entladen könnten.

EBM **Seigfried** entgegnet dem Vorschlag von Mitglied Noz, dass Anwohnerparken für dieses Gebiet nicht geeignet sei. Aufgrund der unterschiedlichen Funktionen des Gebietes komme es häufig zu Verengungen im Park- und Straßenbereich.

Herr **Winkler** (FB Sicherheit und Ordnung) legt dar, dass ein Halteverbot vor dem Hotel eingerichtet werden könne. Dadurch sei in diesem Bereich das Be- und Entladen für jeden möglich und der Bereich sei nicht für die Gäste des Hotels reserviert.

EBM **Seigfried** ergänzt, dass das Halteverbot keine Entwidmung darstelle, sondern nur eine jederzeit widerrufbare Anordnung sei. Durch die von Herrn Winkler vorgeschlagene Lösung können auf dieser Fläche zwei Autos be- und entladen.

Auf Nachfrage von Mitglied **Werner** erläutert Herr **Steinert**, dass das Halteverbot ohne Einschränkungen, z. B. für eine bestimmte Tageszeit, eingerichtet werde.

Abschließend lässt EBM **Seigfried** über den Vorschlag abstimmen, vor dem Hotel „Goldener Pflug“ eine Halteverbotszone für zwei PKWs einzurichten, in der nur zum be- und entladen geparkt werden darf.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Vorschlag wird mit 3 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung mehrheitlich angenommen. Damit wird der Verwaltung empfohlen, die vorgeschlagene Anordnung umzusetzen.

Nicht anwesend: Mitglied Hahn
Mitglied Müller

Verteiler: 32, RefNSE

TOP 4 Vorstellung Planung Naturnahe Umgestaltung
Graben
Stammheimer Straße / Wasserfall

Beratungsverlauf:

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) zeigt anhand verschiedener Pläne und Bilder, wie der Graben naturnah umgestaltet wird. Die Maßnahme werde als Ausgleichsmaßnahme aus dem Ökokonto finanziert.

Mitglied **Werner** bittet darum, dass die Verwaltung die Gräben regelmäßig pflegt.

Herr **Kohler** geht auf einzelne Fragen aus dem Gremium bezüglich der geplanten Drainageleitung ein.

TOP 5 Anfragen aus dem Stadtteilausschuss Vorl.Nr. 460/11
Pflugfelden

Beratungsverlauf:

1. Verkehrerschließung Hintere Halde

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) gibt bekannt, dass die Weststrandstraße in zwei Abschnitte aufgeteilt werde. Der Kreisverkehr Wöhlerstraße/Mörikestraße werde voraussichtlich im Jahr 2012 gebaut. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen rund 2,7 Mio. €. Allerdings werde die Maßnahme mit Zuschüssen aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz gefördert.

Verteiler: 67

2. Gewerbegebiet Hintere Halde

Frau **Beißwenger** (FB Liegenschaften) berichtet, dass die Stadt mittlerweile Eigentümerin sämtlicher Flächen in dem Gebiet „Hintere Halde“ sei. Anfang des Jahres 2012 werde die Stadt vermutlich den Kaufvertrag für das Grundstück im nördlichen Bereich abschließen.

Verteiler: 23

3. Lärmschutz A 81

Herr **Kuhnert** (FB Stadtplanung und Vermessung) erklärt, dass dem Regierungspräsidium Stuttgart alle Gutachten vorliegen würden. Am 08.12.2011 werden Vertreter des Regierungspräsidiums im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt über die Ergebnisse der Untersuchungen berichten. Die Mitglieder des Stadtteilausschusses werden hierzu eingeladen.

4. Bauvorhaben im Bereich Pflugfelden

Diese Anfrage wurde bereits unter Tagesordnungspunkt 2 beraten.

5. Verkehrsführung Sachstand Kreisverkehr Schwieberdinger Straße/Waldäcker

Herr **Kuhnert** (FB Stadtplanung und Vermessung) informiert das Gremium, dass die

Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben worden sei. Anfang des Jahres 2012 werde in der nächsten Sitzung des Beirats Verkehr die Studie vorgestellt. Zu dieser Sitzung werden auch die Mitglieder des Stadtteilausschusses Pflugfelden eingeladen.

Verteiler: 32,61,67

6. Kranlagerung auf öffentlicher Fläche

Frau **Beißwenger** (FB Liegenschaften) schildert, dass die Kranteile auf der öffentlichen Fläche mittlerweile entfernt worden seien. Die restlichen Kranteile auf privater Fläche werden demnächst durch den Eigentümer entfernt.

Verteiler: 23

7. Straßenparkierung im Bereich Pflugfelden und Erschließung Aussiedlerhöfe

Herr **Winkler** (FB Sicherheit und Ordnung) berichtet, dass die Verwaltung die Parkierungsregelungen untersucht habe und demnächst eine Beschilderung angebracht werde. Weiter führt er aus, dass das Parken auf dem Gehweg des Herrschaftsweges nicht möglich sei.

Verteiler: 32

8. Busverkehr Alternativer Busantrieb für die Linie 422

Herr **Albrecht** (ÖPNV) erklärt, dass verschiedene Technologien geprüft worden seien und die LVL verschiedene Fahrzeuge getestet habe. Die Fahrzeuge seien jedoch lediglich Prototypen und deshalb noch nicht wirtschaftlich für die LVL. Der Kauf von Bussen mit alternativem Antrieb sei erst sinnvoll, wenn diese in Serienausfertigung produziert werden.

9. Grundschule Pflugfelden

Diese Anfrage wurde bereits unter Tagesordnungspunkt 1 beraten.

10. Grünleitplan

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) zeigt anhand eines Planes die Veränderungen seit dem Jahr 2009. Die Anregungen des Stadtteilausschusses seien berücksichtigt worden. Im ersten Quartal des Jahres 2012 wird im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt eine Beratung zum Grünleitplan erfolgen. Zu dieser Sitzung werden auch die Mitglieder des Stadtteilausschusses sowie die Vertreter der Landwirtschaft eingeladen.

Mitglied **Noz** bittet, das Schreiben der Landwirtschaft zu berücksichtigen.

Verteiler: 67

11. Bushaltestelle Dorfstraße

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) gibt bekannt, dass der Grünstreifen hinter der Haltestelle innerhalb der nächsten Tage hergerichtet werde.

12. Bereich Waldäcker, Schwieberdinger Str., Schlieffenstraße

Frau **Beißwenger** (FB Liegenschaften) unterrichtet die Mitglieder des Stadtteilausschusses, dass die Fläche an der Mörikestraße bis zum 30.09.2011 für die Firma ATEGE reserviert war. Da der Kaufvertrag nicht abgeschlossen worden sei, soll die Fläche nun erneut zum Kauf

ausgeschrieben werden. Im Gebiet Waldäcker II habe die Firma Hahn eine Fläche zur Errichtung eines Audi-Zentrums erworben. Außerdem habe die Firma Hahn bis zum Jahr 2014 ein Optionsrecht für eine weitere Fläche.

13. Neubaugebiet Wasserfall Grenzabstand Zäune

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) zeigt anhand eines Bildes, dass das Neubaugebiet Wasserfall nur einen Abstand von 15 cm zu dem Weg habe. Außerdem bestehe in diesem Gebiet kein Mindestabstand. Er weist darauf hin, dass die Bäume gegenüber dem Zaun durch den Eigentümer geschnitten werden müssen.

14. Offene Fragen aus der Frühjahrssitzung

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) erklärt, dass die Ausrundung in Kürze angelegt werde.

15. Verschiedenes

Mitglied **Werner** bemängelt, dass vor der vor der Bürgerhalle viele Autos nicht vorschriftgemäß parken. Vor allem durch den Busverkehr treten an dieser Stelle Probleme auf. Sie schlägt vor, an dieser Stelle eine Spiegel oder eine farbliche Markierung anzubringen.

Herr **Winkler** (FB Sicherheit und Ordnung) sagt zu, dies im Rahmen eines Ortstermins zu prüfen.

Verteiler: 32